

Bericht gem. § 13 Abs. 1a AMPFG

des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrats über den Zeitraum Jänner 2020 bis Dezember 2022

Wien, am 17.1.2023

COVID-19-Kurzarbeitsbericht Dezember 2022

Berichtszeitraum: Jänner 2020 bis Dezember 2022

1. UG 20

| Titel | Kurzarbeitsbeihilfen des AMS |
|---|--|
| Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds | Keine: Mittel aus der UG 20 |
| Beschreibung der Maßnahmen | <p>Kurzarbeit bezeichnet die vorübergehende Herabsetzung der Normalarbeitszeit aufgrund temporärer wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Rahmen einer Kurzarbeitsvereinbarung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten während der Kurzarbeit aufgrund von Corona zwischen 80 und 90 Prozent ihres bisherigen Nettoentgeltes (Nettoersatzrate). Die Höhe der COVID-19 Kurzarbeits-Nettoersatzrate ist gestaffelt und hängt vom Bruttoentgelt vor Kurzarbeit ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90% bei einem Bruttoentgelt bis zu € 1.700,- • 85% bei einem Bruttoentgelt zwischen € 1.700,- und € 2.685,- • 80% bei einem höheren Bruttoentgelt <p>Mit Beginn des Übergangsphasen-Modells der Kurzarbeit ab dem 1. Juli 2022 erhalten alle kurzarbeitenden Beschäftigten eine 90%ige Nettoersatzrate.</p> <p>Der Arbeitgeber erhält vom AMS im Gegenzug eine Kurzarbeitsbeihilfe gem. § 37b AMMSG, die in etwa die kurzarbeitsbedingten Mehrkosten abdeckt. Voraussetzung hierfür ist die Einführung von Kurzarbeit im Betrieb, die Vorlage einer gültigen COVID-19 Sozialpartnervereinbarung sowie ein entsprechender Arbeitszeitausfall. Die Phase 1 der COVID-19-Kurzarbeit startete mit dem 1.3.2020.</p> <p>Die Berechnung der Beihilfenhöhe erfolgte zwischen März und Mai 2020 anhand festgelegter Pauschalsätze je Ausfallstunde. Von 01.06.2020 bis 30.06.2021 wurde die Kurzarbeitsbeihilfe berechnet, indem – vereinfacht gesagt – die Differenz zwischen Mindestbruttoentgelt (dh. das Bruttoentgelt, das die entsprechende Nettoersatzrate garantiert) und dem Bruttoentgelt für die geleistete Arbeitszeit ersetzt und um einen Kostenersatz für Lohnnebenkosten erhöht wird (Differenzmethode).</p> |

| | |
|--------------------------|--|
| | <p>Für Kurzarbeitsprojekte ab dem 01.07.2021 (Phase 5) wurde der nach der Differenzmethode errechnete Betrag um 15% gekürzt, es gebührt also eine Beihilfe in Höhe von 85% des bisherigen Betrags. Besonders betroffene Unternehmen (gemessen am relativen Umsatzrückgang bzw. der Betroffenheit von einem verordneten Betretungsverbot) erhielten allerdings die volle Beihilfenhöhe. Die Sonderregelung für besonders betroffene Betriebe war bis 31.03.2022 gültig. Für das Phase-5-Kurzarbeitsmodell mit „Selbstbehalt“ war eine Beihilfengewährung bis 30.06.2022 möglich (Ende der COVID-19-Kurzarbeit).</p> <p>Zur Sicherstellung eines geordneten Übergangs zu einem regulären Kurzarbeitsmodell werden die Regelungen für eine Übergangsphase über den 30.06.2022 hinaus in modifizierter Form verlängert (neuer § 37b Abs. 7 AMSG). Von Juli bis Dezember 2022 gilt ein Übergangsmodell zur Kurzarbeit für Betriebe, die sich in nicht-saisonbedingten wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden. In der Übergangsphase wird das Modell der Phase 5 inhaltlich weitgehend ident weitergeführt, allerdings ist eine höhere Rigorosität bei der Beurteilung der Voraussetzung für und der Genehmigung von Kurzarbeitsprojekten vorgesehen. Dazu zählt eine verpflichtende Beratung sowie Einschränkungen in der Höhe des Arbeitszeitausfalls. Anträge zur Kurzarbeit müssen von den Betrieben neu eingebracht und vom AMS neu genehmigt werden. In der Übergangsphase wird der nach der Differenzmethode errechnete Betrag um 15% gekürzt.</p> |
| Materielle Auswirkungen | <p>Durch die Kurzarbeitsbeihilfe kann die Beschäftigung in Betrieben, die sich aufgrund externer Umstände in einer vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit befinden, aufrechterhalten werden. Damit wird nicht nur das Nettoeinkommen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis zu 90% sichergestellt, sondern auch Humankapital in den Unternehmen gehalten sowie Arbeitslosigkeit und deren Kosten verhindert.</p> |
| Finanzielle Auswirkungen | <p>Zahlungen für Kurzarbeit i.H.v. € 9.817.066.589 sind seit März 2020 bis Ende Dezember 2022 erfolgt.</p> <p>Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) für Kurzarbeit ab dem 1.3.2020 (Beginn der COVID-19-Kurzarbeit) beträgt bis Ende Dezember 2022 € 9.911.486.798.</p> |

Bericht gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates

(Kurzarbeitsbericht Nationalrat)

24. Bericht für den Dezember 2022

Der 24. Bericht an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates zur Umsetzung der Kurzarbeit gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG gibt einen Überblick über die materiellen und finanziellen Auswirkungen der realisierten Kurzarbeit in Österreich seit dem Jänner 2020. Schwerpunkte sind damit die Regelungen der COVID-19-Kurzarbeit seit ihrer Phase 1 im März 2020.

Berichtet wird über die Inanspruchnahme der Kurzarbeit in den abgeschlossenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten. Die zentralen Aussagen beziehen sich auf die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die auf Monatsbasis Kurzarbeits-Ausfallstunden in Abrechnung gebracht und genehmigt wurden. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufschlüsselung der eingesetzten öffentlichen Mittel für die ausbezahlten Kurzarbeitsbeihilfen für die Unternehmen mit Kurzarbeitsprojekten.

Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden oder durch Berichtigungen nach der Endabrechnung eines Kurzarbeitsprojekts können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Für die in die Kurzarbeit einbezogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist für jeden Kalendermonat bis zum 28. des Folgemonats eine Abrechnungsliste via eAMS-Konto für Unternehmen an das AMS zu übermitteln. Deutliche Veränderungen ergeben sich aber aktuell nur mehr für den Zeitraum ab Oktober 2022.

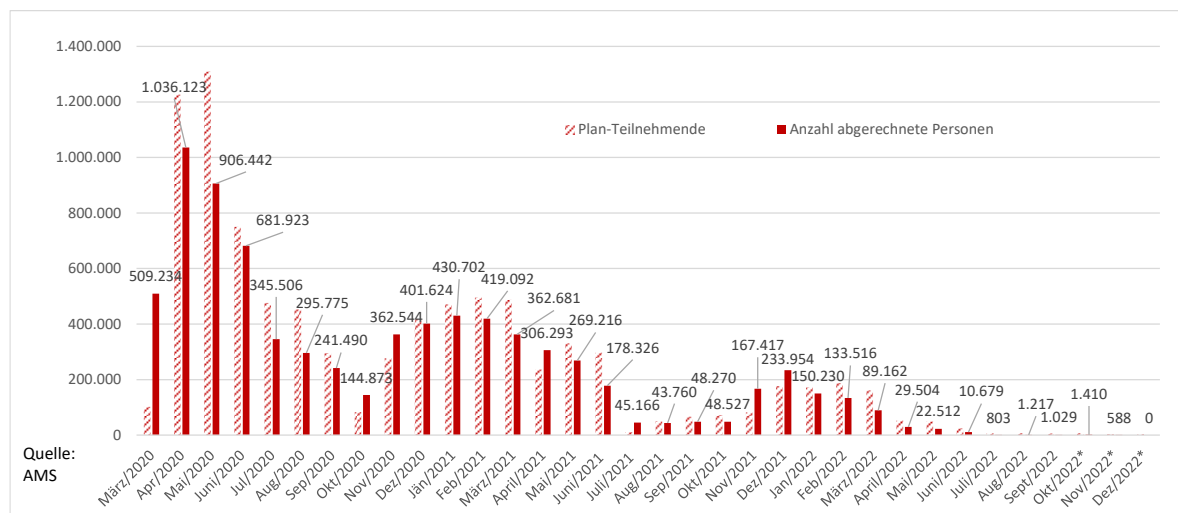
Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde. Daraus ergibt sich, dass die Feststellung der sich tatsächlich in Kurzarbeit befindlichen Personen für den Dezember 2022 erst nach Abrechnung der Dezember-Ausfallstunden erfolgen kann. Diese Dezember-Abrechnungen lagen zum Zeitpunkt der Datenextraktion Anfang Jänner 2023 für die Berichterstattung noch in sehr unvollständigem Umfang vor.

Mit 1. Juli 2022 begann die „Übergangsphase“ zu einem regulären Kurzarbeitsmodell

Um einen geordneten Übergang zu einem neuen regulären Kurzarbeitsmodell gewährleisten zu können, wurde das Phase 5-Modell inhaltlich weitgehend ident über den 30.6.2022 hinaus weitergeführt. Die AMS Bundesrichtlinie Kurzarbeitsbeihilfe (KUA) AMF/7-2022 regelt die Übergangsphase von COVID-19 Kurzarbeit auf die nachfolgende Kurzarbeitsbeihilfe neu. Der Zeitraum der neuen Bundesrichtlinie beginnt am 1.7.2022 und endet am 31.12.2022. Im Übergangsmodell bis Jahresende ist eine Netto-Ersatzrate von 90% für die Kurzarbeitenden erforderlich. Die grundsätzliche Berechnungsmethodik der Kurzarbeitsbeihilfe ändert sich gegenüber der Phase 5 jedoch nicht, auch wird von der berechneten Beihilfe wiederum ein Abschlag von 15% kalkuliert. Verstärkt wird die verpflichtende Beratung der Betriebe inklusive Betriebsrat vor Kurzarbeit und es gibt Einschränkungen in der Höhe des Arbeitszeitausfalls. Anträge zur Kurzarbeit müssen von den Betrieben neu eingebracht und vom AMS neu genehmigt werden.

Für den Stichtag 31.12.2022 werden zusätzlich auch *Planzahlen* aus Übergangskurzarbeitsprojekten mit übermittelt (rund 3.600). Damit soll eine erste Einschätzung hinsichtlich der zukünftigen Inanspruchnahme ermöglicht werden, ebenso ist damit der Umfang der haushaltsrechtlichen Mittelbindung dokumentiert. Die Planzahlen zum Monatsende werden in der Regel nur zum Teil realisiert, wie aus Abbildung 1 ersichtlich ist.

Abbildung 1: Kurzarbeit: Plan-Teilnehmende und abgerechnete Personen seit März 2020



Quelle: AMS Data Warehouse, Datenstand 31.12.2022; Abrechnungstand Ausfallstungen – abgerechnete Personen 3.1.2023

Anmerkungen: Plan-Teilnehmende = alle in den Projektanträgen laufender Kurzarbeitsprojekte angeführten Personen; Abgerechnete Personen = Personen, für die eine Abrechnung der Ausfallstunden (im jeweiligen Monat) erstellt wurde. Die Werte ab Oktober 2022 werden sich nach Abrechnung aller Ausfallstunden noch erhöhen.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

Die Sonderregelung für besonders betroffene Betriebe, um 100% Beihilfenhöhe zu erhalten, ist mit 31.03.2022 ausgelaufen. Ab dem 01.04.2022 waren nur mehr 85% Beihilfenhöhe möglich. Aus diesem Grund gibt seit dem Stichtag 30.04.2022 keine Planteilnahmen von besonders betroffenen Betrieben.

Die *durchschnittliche* personenbezogene Dauer der Integration in Kurzarbeit seit März 2020 (COVID-19-Kurzarbeit und Übergangsphase zur regulären Kurzarbeit) betrug 118 Tage bis Ende Dezember 2022. Diese Berechnung erfolgt unabhängig von der Kurzarbeitsprojektnummer oder Kurzarbeitsphasen. Sie beruht ausschließlich auf den abgerechneten Ausfallstunden für eine Person, wobei diese Dauerberechnung nicht unterbrochen wird, wenn in einem einzelnen Monat keine Ausfallstunden für die konkrete Person zur Abrechnung gebracht, jedoch im Monat davor und danach Kurzarbeitsstunden abgerechnet wurden. Diese personenbezogene Dauer ist somit nicht mit einer betrieblichen Dauer der Kurzarbeit gleichzusetzen. Für Frauen ergibt sich eine durchschnittliche personenbezogene Dauer in Kurzarbeit von 125 Tagen, für Männer von 112 Tagen. Werden diese personenbezogenen Teilnahmedauern nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Kurzarbeitsbetriebe ausgewertet, so findet sich in der Branche Verkehr und Lagerei die höchste branchenbezogene Kurzarbeitsdauer von *durchschnittlich* 171 Tagen, gefolgt vom Beherbergungswesen und der Gastronomie mit 154 Tagen.

ANLAGE: TABELLENTEIL

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, Jahr 2022, COVID-19-KUA Phase 5 2022 und Übergangsphase auf Monatsbasis

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020, Jahr 2021, sowie Jänner bis Dezember 2022 auf Monatsbasis

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, Jahr 2022, KUA-Phasen 1-5 gesamt, sowie Jahr 2022 (KUA-Phase 5 und KUA-Übergangsphase) auf Monatsbasis

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.12.2022

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, Jahr 2022, COVID-19-KUA Phase 5 2022 und Übergangsphase auf Monatsbasis

| Anzahl Personen in Kurzarbeit | Jahr 2022 | | | | | | | | | | | | | | | Anzahl gef. Personen | Frauenanteil an allen gef. Pers. |
|--|----------------------|----------------|-----------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------------|--------------|--------------|--------------|------------|----------|------------------------|---|
| | COVID-19-KUA Phase 5 | | | Übergangsphase | | | | | | | | | | | | | |
| | Jahr 2020 | Jahr 2021 | Jahr 2022 (vorläufig) | Jan/2022 | Feb/2022 | Mar/2022 | Apr/2022 | Mai/2022 | Jun/2022 | Jul/2022 | Aug/2022 | Sep/2022 | Okt/2022 | Nov/2022 | Dez/2022 | März 2020 bis Dez/2022 | März 2020 - Dez 2022 |
| Frauen | 547.199 | 296.620 | 92.773 | 84.723 | 74.745 | 48.701 | 12.931 | 10.209 | 4.386 | 215 | 394 | 371 | 307 | 175 | 0 | 595.054 | 44,6% |
| Männer | 702.843 | 258.093 | 79.172 | 65.514 | 58.777 | 40.464 | 16.574 | 12.304 | 6.293 | 588 | 823 | 658 | 1.103 | 413 | 0 | 745.396 | |
| Summe | 1.247.758 | 552.769 | 171.930 | 150.230 | 133.516 | 89.162 | 29.504 | 22.512 | 10.679 | 803 | 1.217 | 1.029 | 1.410 | 588 | 0 | 1.335.308 | Vert. nach Branchen März 2020 - Dez 2022 |
| A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 3.874 | 1.456 | 419 | 366 | 378 | 175 | 35 | 27 | 17 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.254 | 0,3% |
| B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1.400 | 217 | 27 | 5 | 8 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 19 | 17 | 0 | 1.426 | 0,1% |
| C Herstellung von Waren | 306.954 | 77.283 | 24.405 | 13.857 | 12.133 | 10.315 | 8.977 | 7.064 | 5.102 | 620 | 1.004 | 857 | 1.257 | 500 | 0 | 318.619 | 23,9% |
| D Energieversorgung | 1.321 | 311 | 19 | 14 | 19 | 19 | 9 | 4 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.343 | 0,1% |
| E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung | 4.450 | 278 | 71 | 21 | 19 | 18 | 36 | 48 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.513 | 0,3% |
| F Bau | 102.407 | 11.935 | 1.891 | 1.553 | 1.419 | 1.144 | 554 | 430 | 266 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 105.042 | 7,9% |
| G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz | 293.657 | 165.182 | 30.425 | 28.672 | 23.573 | 13.527 | 3.666 | 2.908 | 1.482 | 67 | 79 | 80 | 78 | 50 | 0 | 315.287 | 23,6% |
| H Verkehr und Lagerei | 61.586 | 29.403 | 9.652 | 8.842 | 8.830 | 7.602 | 3.267 | 2.540 | 311 | 7 | 7 | 7 | 6 | 0 | 0 | 65.728 | 4,9% |
| I Beherbergung und Gastronomie | 145.124 | 148.672 | 71.407 | 66.836 | 59.768 | 38.675 | 6.861 | 4.672 | 1.693 | 4 | 4 | 4 | 4 | 0 | 0 | 180.986 | 13,6% |
| J Information und Kommunikation | 25.628 | 6.491 | 1.165 | 995 | 996 | 771 | 393 | 364 | 205 | 44 | 44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 26.842 | 2,0% |
| K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl. | 7.316 | 1.728 | 382 | 368 | 356 | 254 | 86 | 70 | 24 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 7.810 | 0,6% |
| L Grundstücks- und Wohnungswesen | 11.034 | 3.910 | 751 | 689 | 662 | 522 | 180 | 146 | 49 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 11.747 | 0,9% |
| M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl. | 64.748 | 15.181 | 2.480 | 2.203 | 2.101 | 1.725 | 820 | 722 | 280 | 32 | 35 | 14 | 13 | 0 | 0 | 66.964 | 5,0% |
| N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl. | 73.576 | 28.444 | 9.488 | 7.623 | 6.984 | 4.991 | 2.049 | 1.785 | 515 | 18 | 20 | 20 | 11 | 7 | 0 | 80.446 | 6,0% |
| O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich. | 732 | 17 | 5 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 733 | 0,1% |
| P Erziehung und Unterricht | 17.646 | 5.433 | 985 | 858 | 889 | 699 | 166 | 107 | 63 | 0 | 2 | 3 | 3 | 0 | 0 | 18.445 | 1,4% |
| Q Gesundheits- und Sozialwesen | 62.366 | 8.448 | 955 | 867 | 692 | 511 | 232 | 164 | 57 | 10 | 21 | 22 | 17 | 0 | 0 | 63.618 | 4,8% |
| R Kunst, Unterhaltung und Erholung | 27.921 | 22.338 | 5.786 | 5.539 | 4.863 | 2.640 | 680 | 496 | 205 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 31.473 | 2,4% |
| S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 39.157 | 29.995 | 11.056 | 10.338 | 9.335 | 5.399 | 1.439 | 937 | 390 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 43.932 | 3,3% |
| T Private Haushalte mit Hauspersonal | 88 | 9 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 88 | 0,0% |
| U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0,0% |
| X Sonstiges | 3.097 | 1.581 | 644 | 627 | 540 | 210 | 59 | 37 | 19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.995 | 0,3% |
| Summe | 1.247.758 | 552.769 | 171.930 | 150.230 | 133.516 | 89.162 | 29.504 | 22.512 | 10.679 | 803 | 1.217 | 1.029 | 1.410 | 588 | 0 | 1.335.308 | |

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_personen.mdc, Datenstand 3.1.2022

Anmerkungen des BMAW:

Wird für eine Person mindestens eine Ausfallstunde in einem Monat geltend gemacht und anerkannt, dann wird diese Person als geförderte Person im Monat erfasst (Anzahl Personen). In der Gesamtsumme Anzahl geförderter Personen (zB über den Zeitraum eines Jahres) wird eine Person, die in mehreren Monaten in Kurzarbeit war, aber nur ein mal gezählt (eindeutiger Personenzähler). Ausfallstunden für eine Person können auch in zwei Kurzarbeitsprojekten innerhalb eines Monat abgerechnet werden, wenn zB ein Projekt zu Monatsmitte endet. Wenn in den zwei Abrechnungen das Geschlecht für eine Person unterschiedlich angegeben wird, kann es dazu kommen, dass diese Beispielperson einmal als Frau und einmal als Mann erfasst wird. Dieser Sachverhalt ist auch gegeben, wenn es um die Aufteilung der geförderten Personen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit (ÖNACE) des betrieblichen Trägers des Kurzarbeitsprojekts geht.

Eine Person wird als in Kurzarbeit in einem Monat befindlich gezählt, wenn zumindest eine Ausfallstunde für die konkrete Person im Monat genehmigt und verrechnet wurde. Seit März 2020 wurden 1.335.308 Personen in Kurzarbeitsprojekte einbezogen.

Der Frauenanteil an allen Personen, für die im Zeitraum März 2020 bis Dezember 2022 zumindest eine Ausfallstunde verrechnet wurde, beträgt rund 44,6%.

Die meisten Teilnahmen auf Personenebene sind in den Branchen Warenerzeugung, Handel sowie Beherbergung/Gastronomie zu verzeichnen. Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Deutlichere Veränderungen werden sich jedoch zum gegenwärtigen Abrechnungszeitpunkt nur mehr für den Zeitraum ab Oktober 2022 ergeben.

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020, Jahr 2021 sowie Jänner bis Dezember 2022 auf Monatsbasis

Tabelle 2

| Zahlung | Jahr 2020 Summe | Jahr 2021 Summe | 2022/Jan | 2022/Feb | 2022/Mar | 2022/Apr | 2022/Mai | 2022/Jun | 2022/Jul | 2022/Aug | 2022/Sep | 2022/Oct | 2022/Nov | 2022/Dez | Jahr 2022 Summe |
|------------------|----------------------|----------------------|-------------------|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------------|
| Burgenland | 119.187.401 | 92.325.313 | 2.820.642 | 3.552.925 | 3.468.295 | 1.161.138 | 741.723 | 519.432 | 173.857 | 201.783 | 80.788 | 20.518 | 38.867 | 287.311 | 13.067.279 |
| Kärnten | 217.191.920 | 144.925.509 | 3.342.944 | 5.698.104 | 8.565.491 | 3.626.810 | 2.751.701 | 583.584 | 1.993.267 | 376.635 | 149.968 | 33.492 | 113.694 | -72.942 | 27.162.748 |
| Niederösterreich | 902.763.850 | 689.463.879 | 13.497.356 | 19.099.848 | 32.963.544 | 19.107.036 | 13.115.912 | 24.169.708 | 1.533.188 | 15.222.868 | 1.297.353 | 2.747.319 | -73.525 | 304.634 | 142.985.242 |
| Oberösterreich | 1.106.258.614 | 468.284.763 | 16.801.667 | 24.365.978 | 22.501.482 | 10.524.021 | 13.183.473 | 5.152.900 | 3.765.867 | 6.166.213 | 499.546 | 406.922 | 200.749 | 49.671 | 103.618.489 |
| Salzburg | 435.679.139 | 330.082.847 | 7.930.891 | 11.345.867 | 9.441.224 | 5.029.459 | 3.203.815 | 2.423.624 | 61.524 | 107.888 | -225.351 | -141.010 | -137.959 | -417.978 | 38.621.993 |
| Steiermark | 700.144.686 | 413.654.265 | 6.414.798 | 13.298.656 | 26.713.135 | 7.903.848 | 7.236.903 | 3.066.512 | 6.136.717 | 556.785 | -220.284 | -89.291 | -147.986 | -193.662 | 70.676.131 |
| Tirol | 404.928.383 | 430.364.881 | 5.264.863 | 11.253.590 | 8.897.255 | 6.942.557 | 2.157.828 | 220.467 | 542.559 | -383.186 | 2.211.687 | 193.015 | 280.385 | 271.003 | 37.852.023 |
| Vorarlberg | 258.881.017 | 148.397.095 | 2.406.115 | 4.580.642 | 6.204.288 | 1.661.381 | 451.456 | -1.703 | 97.675 | 196.679 | -151.741 | -164.127 | -391.711 | 234.664 | 15.123.617 |
| Wien | 1.344.188.576 | 986.919.487 | 20.687.402 | 34.183.300 | 40.455.703 | 29.714.413 | 18.973.311 | 6.318.741 | 5.446.227 | 4.279.428 | 3.803.750 | 5.532.950 | 5.744.695 | 1.485.662 | 176.625.582 |
| Summe | 5.489.223.585 | 3.704.418.039 | 79.166.679 | 127.378.910 | 159.210.416 | 85.670.664 | 61.816.122 | 42.453.265 | 19.750.881 | 26.725.093 | 7.445.716 | 8.539.787 | 5.627.209 | 1.948.363 | 625.733.105 |

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fsap_jahresbudget_tagesaktuell_ohne_MR_MV.mdc, Datenstand 10.01.2023

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden. Eine negativer Monatswert bei der Zahlungssumme eines Bundeslands resultiert daraus, dass in diesem Monat Beihilfen-Rückzahlungen aus gesamthaften Kurzarbeits-Einzelprojektprüfungen und -abrechnungen (aus den Vormonaten) erfolgten, die als Rückzahlungen in Summe die Auszahlungen für verrechnete Ausfallstunden übersteigen.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 knapp € 5,5 Mrd. an Beihilfen an die Betriebe mit Kurzarbeitsprojekten ausbezahlt, davon ca. € 1,3 Mrd. in Wien, gefolgt von € 1,1 Mrd. in Oberösterreich. Im Jahr 2021 beträgt die Zahlungssumme an COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen rund € 3,7 Mrd. Den größten Anteil daran hat wieder Wien mit rund € 987 Millionen, gefolgt von Niederösterreich mit rund € 689 Millionen.

Für 2022 beträgt der Wert aktuell rund € 626 Millionen an Auszahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen, davon rund € 177 Millionen in Wien, gefolgt von Niederösterreich mit rund € 143 Millionen.

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, Jahr 2022, KUA-Phasen 1-5 gesamt, sowie Jahr 2022 (KUA-Phase 5 und KUA-Übergangsphase) auf Monatsbasis

| Ausfallstunden Kurzarbeit | Jahr 2020 | Jahr 2021 | Jahr 2022 (vorläufig) | 2022 | | | | | | | | | | | | | | | | | Summe KUA Übergangsphase | | | |
|--|--------------------|--------------------|-----------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|---------------------------------|----------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------------------|---|---|----------------|
| | | | | COVID-19-KUA Phase 1 + 2 | COVID-19-KUA Phase 3 | COVID-19-KUA Phase 4 | COVID-19-KUA Phase 5 | Summe COVID-19-KUA Phasen 1 - 5 | COVID-19-KUA Phase 5 | | | | | Übergangsphase | | | | | | | | | | |
| | | | | 2020/Mar - 2020/Sep | 2020/Oct - 2021/Mar | 2021/Apr - 2021/Jun | 2021/Jul - 2022/Jun | Jan/2022 | Feb/2022 | Mar/2022 | Apr/2022 | Mai/2022 | Jun/2022 | Jul/2022 | Aug/2022 | Sep/2022 | Okt/2022 | Nov/2022 | Dez/2022 | | | | | |
| A Land- und Fortwirtschaft, Fischerei | 1.002.920 | 422.852 | 57.163 | 820.455 | 445.174 | 118.171 | 99.136 | 1.482.935 | 25.075 | 20.176 | 7.939 | 1.470 | 1.411 | 1.091 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 155.950 | 17.938 | 3.625 | 144.260 | 28.152 | 1.017 | 1.178 | 174.606 | 386 | 332 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 958 | 821 | 1.128 | | | | 2.907 |
| C Herstellung von Waren | 70.664.118 | 16.233.129 | 2.784.351 | 64.159.359 | 15.189.600 | 4.557.879 | 5.547.628 | 89.454.466 | 555.463 | 571.931 | 534.115 | 501.402 | 270.550 | 123.756 | 22.649 | 29.666 | 39.492 | 81.739 | 38.754 | 14.832 | | | | 227.133 |
| D Energieversorgung | 246.859 | 83.456 | 3.594 | 201.515 | 109.183 | 15.550 | 7.661 | 333.909 | 447 | 1.314 | 1.139 | 475 | 196 | 22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorg. | 589.282 | 69.302 | 6.583 | 562.238 | 75.761 | 17.415 | 9.753 | 665.167 | 1.288 | 927 | 521 | 1.754 | 2.008 | 85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| F Bau | 16.598.302 | 3.160.911 | 331.815 | 15.512.520 | 3.018.471 | 871.902 | 688.135 | 20.091.028 | 97.065 | 94.880 | 70.213 | 33.434 | 23.737 | 12.487 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| G Handel, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz | 66.741.282 | 36.463.545 | 2.981.306 | 53.863.750 | 35.076.521 | 9.009.746 | 8.221.117 | 106.171.133 | 1.137.860 | 1.005.101 | 507.964 | 151.332 | 114.772 | 49.276 | 2.409 | 2.669 | 4.326 | 3.672 | 1.924 | | | | | 15.000 |
| H Verkehr und Lagerei | 23.004.094 | 14.655.219 | 1.735.860 | 17.885.261 | 11.921.862 | 4.264.927 | 5.321.606 | 39.393.656 | 535.084 | 574.638 | 344.278 | 142.876 | 121.934 | 15.534 | 487 | 224 | 353 | 454 | 0 | 0 | | | | 1.517 |
| I Beherbergung und Gastronomie | 64.339.517 | 73.104.799 | 10.257.138 | 37.664.709 | 65.573.455 | 23.096.646 | 21.365.580 | 147.700.390 | 4.025.005 | 3.526.652 | 1.992.613 | 393.647 | 235.371 | 82.786 | 242 | 334 | 357 | 133 | 0 | 0 | | | | 1.065 |
| J Information und Kommunikation | 8.460.291 | 2.520.871 | 238.604 | 7.423.930 | 2.306.840 | 845.267 | 630.976 | 11.207.014 | 58.970 | 63.949 | 44.148 | 22.446 | 20.503 | 15.838 | 5.533 | 7.218 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.751 |
| K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl. | 1.707.144 | 468.248 | 54.587 | 1.536.416 | 408.144 | 148.149 | 137.269 | 2.229.979 | 17.202 | 16.913 | 11.219 | 4.584 | 3.583 | 1.086 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| L Grundstücks- und Wohnungswesen | 3.287.499 | 1.048.392 | 99.326 | 2.897.435 | 966.875 | 339.055 | 231.530 | 4.434.896 | 31.148 | 32.107 | 21.682 | 7.153 | 4.502 | 2.413 | 52 | 34 | 79 | 77 | 79 | | | | | 321 |
| M Erbringung von freiberufl., wiss. u. techn. Dienstl. | 17.487.512 | 4.417.274 | 460.952 | 15.696.057 | 4.103.424 | 1.450.985 | 1.106.895 | 22.357.361 | 128.242 | 135.589 | 95.100 | 45.572 | 34.923 | 13.149 | 1.697 | 2.152 | 2.561 | 1.001 | 966 | 0 | | | | 8.377 |
| N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl. | 23.177.988 | 11.028.664 | 1.362.445 | 18.891.091 | 9.542.714 | 3.431.363 | 3.698.467 | 35.563.635 | 430.516 | 423.974 | 291.000 | 115.233 | 76.075 | 20.185 | 1.384 | 1.334 | 1.578 | 635 | 432 | 100 | | | | 5.463 |
| O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich. | 154.594 | 4.264 | 239 | 153.158 | 3.998 | 1.010 | 930 | 159.097 | 239 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| P Erziehung und Unterricht | 4.168.427 | 1.432.014 | 151.486 | 3.527.608 | 1.533.004 | 358.339 | 332.400 | 5.751.351 | 49.834 | 51.777 | 33.956 | 7.811 | 4.877 | 2.655 | 82 | 253 | 242 | 0 | 0 | 0 | | | | 577 |
| Q Gesundheits- und Sozialwesen | 12.125.036 | 1.670.554 | 109.994 | 11.471.042 | 1.657.535 | 501.149 | 271.148 | 13.900.874 | 37.282 | 32.335 | 20.754 | 8.194 | 5.208 | 1.511 | 662 | 1.299 | 1.708 | 1.041 | 0 | 0 | | | | 4.709 |
| R Kunst, Unterhaltung und Erholung | 11.698.595 | 10.335.214 | 739.898 | 7.990.151 | 9.327.689 | 3.378.430 | 2.077.436 | 22.773.707 | 266.606 | 272.909 | 125.435 | 39.348 | 26.533 | 9.067 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 10.583.046 | 9.584.121 | 1.019.700 | 7.419.023 | 8.389.266 | 2.724.990 | 2.653.588 | 21.186.867 | 363.041 | 366.150 | 185.155 | 59.063 | 32.006 | 14.284 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| T Private Haushalte mit Hauspersonal | 35.300 | 20.535 | 4.454 | 30.326 | 14.091 | 7.129 | 8.744 | 60.289 | 1.094 | 1.477 | 1.044 | 422 | 418 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften | 1.125 | 488 | 0 | 886 | 483 | 245 | 0 | 1.614 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| X Sonstiges | 40.637 | 28.761 | 3.516 | 29.965 | 26.836 | 9.206 | 6.906 | 72.913 | 1.108 | 1.379 | 1.005 | 23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 336.269.519 | 186.770.549 | 22.406.638 | 267.881.155 | 169.719.078 | 55.148.571 | 52.418.082 | 545.166.886 | 7.762.956 | 7.194.511 | 4.289.280 | 1.536.240 | 978.607 | 365.224 | 35.113 | 45.013 | 50.708 | 89.952 | 42.975 | 16.060 | | | | 279.820 |

Datenquelle AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_covid19_kua_ist.mdc, Datenstand 15.01.2023

Die verrechneten Ausfallstunden durch Kurzarbeit werden für den Monat verbucht, in dem sie angefallen sind. Im Jahr 2020 sind insgesamt 336.269.519 Ausfallstunden in der Kurzarbeitsbeihilfe abgerechnet worden, für das Jahr 2021 beträgt die Anzahl an Ausfallstunden 186.770.549 und für das Jahr 2022 aktuell 22.406.638.

Insgesamt sind für die COVID-19-KUA-Kurzarbeit (über alle Phase betrachtet) bisher 545.166.886 Ausfallstunden abgerechnet worden, für die Phase 5, die mit 30.06.2022 endete, beträgt der Wert bislang 52.418.082 Ausfallstunden. Für die Übergangsphase zur regulären Kurzarbeit, die mit 1.7.2022 begonnen hat, wurden bislang 279.820 Ausfallstunden abgerechnet.

Nach Branchen differenziert ist erkenntlich, dass die Ausfallstunden in den ersten beiden Phasen (März 2020 bis September 2020) in der Warenproduktion und im Handel noch deutlich über denen in der Beherbergung und Gastronomie lagen. Ab Oktober 2020 ist die Beherbergung und Gastronomie z.T. deutlicher Spitzenreiter in den verrechneten Ausfallstunden in Kurzarbeit. In der Phase 5 waren weiterhin in der Beherbergung und Gastronomie die meisten Ausfallstunden zu verzeichnen, gefolgt vom Handel und der Warenproduktion. In der Übergangsphase zur regulären Kurzarbeit sind bisher die meisten Ausfallstunden in der Warenproduktion verrechnet worden.

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.12.2023

| Wirtschaftsabschnitt | KUA Gesamt (ab 01.03.2020) - genehmigte Projekte | | | | | KUA Übergangsphase (ab 01.07.2022) | | | | | | | | | | |
|---|--|-----------------|------------------------------|----------------------|---------------------|------------------------------------|-----------------|-------------------|--------------|---------------------|---------------------|-----------------|------------------------------|-------------------|---------------------|---|
| | Anzahl Projekte | Anzahl Betriebe | eingegangene Verpflichtungen | Zahlungen ab 2020 | geförderte Personen | alle Projekte | | | | | genehmigte Projekte | | | | | |
| | | | | | | Anzahl Projekte | Anzahl Betriebe | Plan Betrag | Plan TN | Plan TN am Stichtag | Anzahl Projekte | Anzahl Betriebe | eingegangene Verpflichtungen | Zahlungen ab 2022 | geförderte Personen | |
| LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI | 2.150 | 1.073 | 23.314.499 | 23.099.316 | 4.296 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN | 163 | 105 | 4.806.675 | 4.768.091 | 1.425 | 2 | 2 | 98.279 | 19 | 19 | 1 | 1 | 98.279 | 26.484 | 19 | |
| HERSTELLUNG VON WAREN | 25.110 | 9.672 | 1.865.440.033 | 1.807.572.356 | 317.652 | 62 | 54 | 22.354.359 | 4.843 | 3.438 | 38 | 35 | 22.354.359 | 2.518.170 | 2.315 | |
| ENERGIEVERSORGUNG | 241 | 124 | 6.993.713 | 6.963.305 | 1.329 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG | 480 | 277 | 13.778.862 | 13.412.976 | 4.516 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| BAU | 19.704 | 11.063 | 405.692.446 | 405.656.057 | 105.492 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN | 72.503 | 25.746 | 1.953.412.254 | 1.945.804.911 | 314.523 | 48 | 45 | 1.014.699 | 101 | 98 | 22 | 22 | 1.014.699 | 246.815 | 90 | |
| VERKEHR UND LAGEREI | 11.918 | 3.981 | 802.775.687 | 777.028.438 | 65.763 | 5 | 5 | 21.869 | 6 | 0 | 1 | 1 | 21.869 | 21.869 | 6 | |
| BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE | 83.864 | 22.039 | 2.214.541.691 | 2.205.426.371 | 182.841 | 6 | 6 | 42.728 | 4 | 4 | 1 | 1 | 42.728 | 9.995 | 4 | |
| INFORMATION UND KOMMUNIKATION | 8.548 | 3.253 | 251.225.643 | 253.106.196 | 26.720 | 5 | 5 | 162.744 | 45 | 0 | 2 | 2 | 162.744 | 162.744 | 44 | |
| ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN | 3.545 | 1.845 | 51.791.493 | 52.317.668 | 7.783 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN | 5.910 | 2.768 | 97.924.431 | 98.232.505 | 13.883 | 3 | 3 | 7.522 | 1 | 1 | 1 | 1 | 7.522 | 3.703 | 1 | |
| ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN | 26.116 | 11.804 | 485.144.477 | 487.330.598 | 65.300 | 10 | 9 | 272.825 | 39 | 16 | 7 | 7 | 272.825 | 148.055 | 36 | |
| ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN | 19.566 | 4.964 | 621.614.977 | 619.749.219 | 79.763 | 23 | 14 | 102.354 | 30 | 7 | 6 | 6 | 102.354 | 82.360 | 30 | |
| ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG | 31 | 15 | 3.965.206 | 3.960.282 | 665 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| ERZIEHUNG UND UNTERRICHT | 5.008 | 1.983 | 109.577.185 | 110.159.605 | 18.837 | 5 | 5 | 15.807 | 3 | 3 | 1 | 1 | 15.807 | 7.095 | 3 | |
| GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN | 14.096 | 8.868 | 256.961.731 | 259.264.785 | 63.843 | 3 | 3 | 46.931 | 22 | 0 | 3 | 3 | 46.931 | 46.984 | 22 | |
| KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG | 10.240 | 2.661 | 448.822.745 | 449.601.182 | 31.735 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN | 23.418 | 7.134 | 289.369.814 | 289.113.672 | 42.780 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN | 25 | 18 | 87.743 | 87.743 | 18 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN | 1 | 1 | 4.235 | 4.235 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| SONSTIGES | 456 | 246 | 4.241.260 | 4.407.078 | 1.099 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Gesamt | 333.093 | 119.640 | 9.911.486.798 | 9.817.066.589 | 1.335.223 | 180 | 159 | 24.140.117 | 5.113 | 3.586 | 83 | 80 | 24.140.117 | 3.274.273 | 2.570 | |
| Region Projekt | KUA Gesamt (ab 01.03.2020) - genehmigte Projekte | | | | | KUA Übergangsphase (ab 01.07.2022) | | | | | | | | | | |
| | Anzahl Projekte | Anzahl Betriebe | eingegangene Verpflichtungen | Zahlungen ab 2020 | geförderte Personen | alle Projekte | | | | | genehmigte Projekte | | | | | |
| | | | | | | Anzahl Projekte | Anzahl Betriebe | Plan Betrag | Plan TN | Plan TN am Stichtag | Anzahl Projekte | Anzahl Betriebe | eingegangene Verpflichtungen | Zahlungen ab 2022 | geförderte Personen | |
| Bgld | 9.869 | 3.608 | 231.045.607 | 224.472.218 | 32.469 | 17 | 17 | 3.542.457 | 463 | 447 | 12 | 12 | 3.542.457 | 440.749 | 394 | |
| Ktn | 19.519 | 7.451 | 400.091.250 | 388.835.347 | 61.044 | 21 | 19 | 3.589.135 | 356 | 338 | 13 | 12 | 3.589.135 | 313.621 | 111 | |
| NÖ | 51.783 | 19.546 | 1.797.895.945 | 1.733.820.303 | 216.230 | 34 | 30 | 6.903.510 | 1.590 | 967 | 13 | 11 | 6.903.510 | 599.722 | 528 | |
| OÖ | 51.198 | 18.541 | 1.698.621.923 | 1.677.827.623 | 275.323 | 23 | 22 | 1.017.424 | 814 | 27 | 15 | 15 | 1.017.424 | 775.264 | 580 | |
| Sbg | 28.697 | 9.789 | 801.121.337 | 804.382.229 | 107.656 | 1 | 1 | 1.078.888 | 266 | 266 | 1 | 1 | 1.078.888 | 283.011 | 251 | |
| Stmk | 44.701 | 16.772 | 1.179.570.213 | 1.184.434.652 | 177.783 | 62 | 48 | 7.345.866 | 1.452 | 1.434 | 12 | 12 | 7.345.866 | 553.937 | 544 | |
| Tirol | 33.588 | 12.437 | 863.543.019 | 873.147.140 | 108.558 | 3 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Vbg | 15.533 | 5.803 | 423.273.937 | 422.402.991 | 65.427 | 8 | 8 | 479.061 | 109 | 107 | 6 | 6 | 479.061 | 124.138 | 99 | |
| Wien | 78.205 | 25.920 | 2.516.323.568 | 2.507.744.088 | 307.992 | 11 | 11 | 183.778 | 63 | 0 | 11 | 11 | 183.778 | 183.831 | 63 | |
| Gesamt | 333.093 | 119.640 | 9.911.486.798 | 9.817.066.589 | 1.335.223 | 180 | 159 | 24.140.117 | 5.113 | 3.586 | 83 | 80 | 24.140.117 | 3.274.273 | 2.570 | |

Datenquelle: AMS Data Warehouse

Die bereits erfolgten Zahlungen für Ausfallstunden in Kurzarbeitsprojekten ab März 2020 beliefen sich am 31.12.2023 auf € 9.817.066.589. Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) beträgt € 9.911.486.798. Insgesamt konnten mit dem damaligen Abrechnungsstand Ausfallstunden für 1.335.223 Personen in 119.640 Betrieben mit Kurzarbeit, weitaus überwiegend COVID-19-Kurzarbeit, verbucht werden.

Für die Kurzarbeitsprojekte der Übergangsphase zur regulären Kurzarbeit (laufend ab dem 1.7.2022) wurden in den am Stichtag 31.12.2022 eingebrachten und laufenden Projekten geplante Teilnahmen von 3.586 Personen registriert. Zahlungen im Ausmaß von € 3.274.273 sind bisher für Projekte der Übergangsphase (nach Abrechnung der tatsächlichen Ausfallstunden) bereits erfolgt. Die eingegangenen Verpflichtungen der bereits *genehmigten* Projekte der KUA-Übergangsphase belaufen sich auf € 24.140.117.

In der Warenherstellung wurden im Rahmen der Übergangsphase zur regulären Kurzarbeit für insgesamt 54 Betriebe 62 Kurzarbeitsprojekte eingebracht (davon 38 Projekte bereits genehmigt), mit 45 Betrieben war im Handel die zweitgrößte Zahl an angemeldeten Betrieben zu verzeichnen. In der Beherbergung und Gastronomie, die in der COVID-19-Kurzarbeitsphase 5 an der Spitze der genehmigten Betriebe lag, haben mit 31.12.2022 sechs Betriebe Kurzarbeitsprojekte eingebracht.

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

office@bmaw.gv.at

bmaw.gv.at

